

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Thema	Seite
2013-13	26.03.2013	Ko/QvW	3540	98	WInD	1/3

WInD-Demonstrator wird auf der HANNOVER MESSE 2013 vorgestellt

Das FIR gestaltet die Produktion von morgen

Das FIR an der RWTH Aachen entwickelt mit dem Konsortium des Forschungsprojekts WInD einen Anwendungsfall, der Wege zu mehr Effizienz in der Logistik und Produktion am Beispiel der Elektrofahrzeugherstellung (www.streetscooter.eu) aufzeigt. Der sogenannte „WInD-Demonstrator“ wird am Beispiel einer kundenindividuellen Anpassung des Elektrofahrzeugs „StreetScooter“ vom 8. bis zum 12. April 2013 auf der HANNOVER MESSE ausgestellt und befindet sich in der Halle 7 („Digital Factory“) am Stand A18 der PSI AG. Der Demonstrator veranschaulicht die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „WInD“ (Förderkennzeichen: 02PR2160), welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut wird.

„Der Demonstrator zeigt die Auftragsabwicklung im Unternehmen der Zukunft: Informationen werden durch Auto-ID-Technologien in Echtzeit erfasst und über standardisierte Schnittstellen inner- und überbetrieblich bereitgestellt. Ein wesentliches Highlight des Demonstrators ist das integrierte Zusammenspiel zwischen Enterprise-Resource-Planning(ERP)-, Product-Data-Management(PDM)- und Manufacturing-Execution(MES)-System sowie die standardisierte überbetriebliche Auftragsabwicklung zwischen verschiedenen ERP-Systemen (Lieferant-Produzent-Kunde).

Die Effizienzsteigerung durch Automatisierung und Standardisierung wird hier am Beispiel der Elektrofahrzeugproduktion eindrucksvoll demonstriert“, erklärt Stefan Kompa, Projektleiter des WIND-Projekts.

Am Beispiel der kundenindividualisierten Produktion von Elektrofahrzeugen können die Besucher der HANNOVER MESSE die Auftragsabwicklung in all ihren Facetten schrittweise mitverfolgen, beginnend bei der Auftragserteilung über die Konstruktion und den Einkauf bis hin zur Fertigung/Montage und den Versand des Produkts. Neben dem automatisierten Stammdatenaustausch zwischen ERP-Systemen von Lieferant und Produzent, der standardisierten Anbindung von Web-Shops sowie einer echtzeitfähigen Produktionsplanung und -steuerung durch EPCIS (Electronic-Product-Code-Information-Services) wird die standardisierte Integration der Systemwelten ERP, PDM und MES sowie deren Einbettung in die koordinativen Aktivitäten einer gesamten Wertschöpfungskette demonstriert. Die unterschiedlichen Systeme zur Planung der Unternehmensressourcen (ERP-Systeme) entlang der Lieferkette werden in dem Fallbeispiel über den Standard myOpenFactory® miteinander verbunden. Der Demonstrator zeigt, dass durch den elektronischen Informationstransfer die Prozesse im Einkauf, in der Produktion sowie im Vertrieb deutlich effizienter gestaltet werden, Unternehmen schneller auf Informationen zugreifen und somit auf Probleme, wie beispielsweise einen drohenden Lieferverzug, in Echtzeit reagieren können.

Die diesjährige HANNOVER MESSE steht unter dem Leitthema „Integrated Industry“. Es werden auf 11 internationalen Leitmessen zielgruppenspezifisch die jeweiligen Branchen, wie zum Beispiel Digital Factory, Energy, Industrial Automation, abgebildet, um die Fachfragen rund um die globalen Megatrends wie Ressourcenknappheit, Nachhaltigkeit, Mobilität und Urbanisierung aufzugreifen. An der Veranstaltung beteiligen sich neben dem FIR jährlich mehr als 6 000 Unternehmen aus 60 Ländern.

Weitere Informationen zu der Messe, dem FIR und dem Projekt „WInD“ sind auf folgenden Internetseiten abrufbar:
www.hannovermesse.de, www.fir.rwth-aachen.de und www.win-d.de.

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung.
Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Kompa MSc
Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 241 47705-426
E-Mail: Stefan.Kompa@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Caroline Kronenwerth, BSc
Bereich Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Kronenwerth@fir.rwth-aachen.de

Julia Quack van Wersch, M. A.
Bereich Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-158
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Julia.QuackvanWersch@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Institutsprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen. Seit 2010 ist das FIR leitendes Institut des Clusters Logistik am RWTH Aachen Campus. Im Cluster Logistik ermöglichen wir eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Bereits heute sind im Cluster Logistik namhafte Unternehmen wie die Asseco Germany AG, der Deutsche MTM-Vereinigung e.V., die Ebcot GmbH, die Hammer GmbH & Co. KG, die itelligence AG, der Kundendienst Verband Deutschland e.V., die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, die myOpenFactory Software GmbH, die PSI AG für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, die PSIPENTA Software Systems GmbH, die topsystem Systemhaus GmbH und die Trovarit AG immatrikuliert. Darüber hinaus stellen Kooperationspartner wie der AIM-D e.V., die dawin GmbH, der FVI – Forum Vision Instandhaltung e. V., die GERRY WEBER International AG, die GS1 Germany GmbH, Indutech (Pty) Ltd., die MUL Services GmbH, die Service-Science-Factory (Maastricht), die SICK Vertriebs-GmbH, der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. und Ventana Systems UK Unternehmens-Cases, Hardware und/oder Software und Infrastruktur für das Cluster zur Verfügung.